

17. Jahresforum

EVU Prozess & IT Tage 2020

20.-22. APRIL 2020 | HOTEL STADTBAD ODERBERGER | BERLIN

Welche Systemarchitektur rettet uns ins Morgen? Führen Sie das EVU auf die Plattform der Zukunft:
Datengetrieben – Kundenzentriert – Mehrgleisig – Eben Sie den Weg zu Smart Home und Smart City



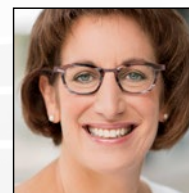
Achim Zerres
Abteilungsleiter
Energierregulierung
Bundesnetzagentur



Katja Steger
Geschäftsführerin
E WIE EINFACH GmbH



Robert Haastert
CIO
EnergieNetz Mitte GmbH



Heike Heim
Vorsitzende der
Geschäftsführung
Dortmunder Energie- und
Wasserversorgung GmbH



Christian Bogatu
Gründer & Geschäftsführer
Freshenergy



Tanja Larisch
Managing Director
E.ON Energie Dialog
GmbH

SPONSOREN

Nativion

REPLY
POWER

Wilken
Software
Group

impuls

powercloud

EnBW

regio.com

rku.it.

SIVAG

smartservice
Das große Plus für digitale Lösungen

e-maks
Das große Plus mit dem
Sie rechnen können

robotron

60+ Referenten | 200+ Teilnehmer | IT Plattformen 2020 | E-Mobility & Smart City | SAP Fokustag | Alternative Abrechnung

WAS IST NEU 2020 – THEMATISCHE HIGHLIGHTS:

Ganzheitliche IT Strategie 2020 – SAP & Non SAP Systeme – Umstellung auf SAP S/4HANA – CRM Tools in SAP – Einsatz von alternativen Abrechnungssystemen und mehrgleisigen Strategien in der Abrechnung

Customer Centricity & Customer Insights - Mehrwert für Kunden, Mitarbeiter und Business: Kunden finden & binden - mit der richtigen Datentaktik personalisierte & individualisierte Produkte & Services sowie Kundenansprache durch Omnichannel-Kommunikation

Data Lakes & Data BW – Data Governance & Data Quality: EVU als riesiger Wächter der Daten – Wie Daten die Prozesse, den Vertrieb, die Abrechnung und das Smart Meter Wesen verändern und auch zum möglichen zukünftigen Hauptgeschäft avancieren

Smart City, E Mobility, IoT: Mobilität als anderer Treiber im EVU – Lassen Sie das EVU zu einem Smart Utility empor steigen durch: Mobilitätsprojekte, die Nutzung von IoT und LoRaWAN Anwendungen, der Aufbau einer Ladeinfrastruktur, Quartierslösungen und der Schritt zu Smart City und den ersten Smart Home Lösungen

RPA, Chatbots & AI – Wirtschaftlichkeit & technische Umsetzung – Skalierung von Massenprozessen und erfahren Sie wie die ersten AI Anwendungen im Front- und Back-End Fuß fassen

Bauen Sie die IT Plattform von Morgen – wie muss das EVU unter agilen, effizienten Umständen IT-seitig aufgestellt sein. Flexibilität für individuelle Anwendungen und neue Geschäftsmodelle schaffen. Die Digitalisierung greift voll durch und positioniert den CIO des EVUs als Treiber

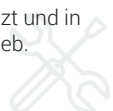
Der lange Weg zum Rollout von iMSys: Post Zertifizierung wie gelingt der praktische Roll-Out? Meter to Cash Modelle – Aufbau eines wirklichen Geschäftsmodells sicherstellen

Human: Winning the war for talents - Nähe und Vertrauen macht den Unterschied!

NEUE FORMATE 2020

BUILD A BOT SESSION

Lernen Sie wie man einen Bot aufsetzt und in standhält für den Gebrauch im Vertrieb.



F*CK UP SESSION

Erfahren Sie in spezifischen Sessions wie EVU Verantwortliche aus unternehmerischen Fehlschlägen lernen und sich besser für zukünftige Herausforderungen aufstellen.



INTERVIEW ON STAGE

Erfahren Sie anhand einer Live Interview-Situation – Welche strategischen Änderungen ein EVU auf dem Markt als Major Player neu positioniert



SPEAKERS CORNER

Erfahren Sie aus erster Hand, von Auge zu Auge – wie Challenges und Innovation im EVU umgesetzt wurden. Die Sprecher stehen nach einem kurzen Impulsvortrag für intensivere Fragen bereit.

WER IST VOR ORT

MOBILITY - SMART CITY / - HOME - EMERGING TECHNOLOGIES

NEU IN 2020!

- Wie entwickelt sich Mobility als neues Geschäftsmodell?
- Wie stellt das EVU die Weichen für Smart City Konzepte
- IoT und LoRaWAN als spannende Technologien und Investitionsfelder für EVUs

LEITER IT UND PLATTFORMEN

- Wie sieht die EVU Plattform von 2025 aus?
- RPA & Cognitive Automation
- Was geht in die Cloud, was darf nicht in die Cloud?

LEITER DATA - ANALYTICS

- Daten strukturieren
- Daten in der IT nutzen
- Vertriebspotentiale
- Data Governance, Data Warehouses, CoE, Data Lakes

LEITER ABRECHNUNG / VERTRIEB

- Welche Abrechnung wird das EVU von Morgen benutzen?
- Wie lassen sich neue Services & Geschäftsmodelle mit mehreren Systemen abrechnen?

STRATEGIE / INNOVATION
















- Weg vom Commodity-Geschäft
- Wie bleibt der klassische Energievertrieb beim EVU und wandert nicht zu branchenfremdem Unternehmen ab?
- Data as key!

LEITER MSB / NETZE




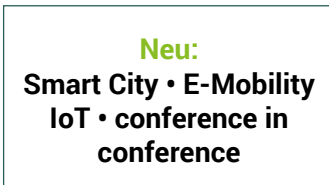

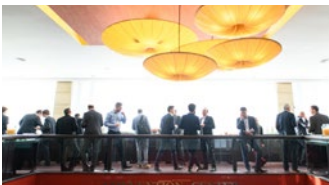
- Wie gestaltet sich der Rollout des Smart Meter wirklich?
- Meter2Cash Modelle im Check
- Neue Vertriebspotentiale erarbeiten



HIGHLIGHTS & ÜBERSICHT 2020

Daten	Abrechnung & Vertrieb	IT	Netze	E-Mobility
<p>Datenaufbau & Analytics • Neue Produkte & Services • Neue Geschäftsfelder</p> <p>Transformation 2020: Datenaufbau – Smart City - IoT</p> <p> Heike Heim, Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH</p> <p>Datengetriebene Geschäftsmodelle: Von regionalen Wachstumsbarrieren zu globalen Netzwerkeffekten durch partnerschaftliches Plattformkonzept</p> <p> Florian Fischer, EWE AG</p> <p>Energiewirtschaftliche Analysen - kennen Sie Ihre Daten und Prozesse? Daten- und Prozessanalysen</p> <p> Wolfgang Zipperle, Stadtwerke Pforzheim</p>	<p>Moderne Abrechnung - Vertrieb 2020 - E-Commerce - Intelligent Process Automation: RPA & AI</p> <p>Human & Customer Centricity - Mehrwert für Kunden, Mitarbeiter und Business</p> <p> Katja Steger, E WIE EINFACH GmbH</p> <p>Servicewende in der Energie</p> <p> Tanja Larisch, E.ON Energie Dialog GmbH</p> <p>Conversational Artificial Intelligence – Automatisierung im Kundenservice durch Chatbots, Voice & Messaging</p> <p> Ruth Engemann, Innogy SE / CX factory</p>	<p>IT Architektur 2020 • IT & Plattformen der Zukunft • SAP – Non SAP • HANA</p> <p>IT Strategie & Transformation im Hause EnergieNetz Mitte</p> <p> Robert Haastert, EnergieNetz Mitte GmbH</p> <p>Innovativ trotz SAP? - Wie sich neue Geschäftsmodelle mit der zukünftigen SAP-Landschaft bei den SWM gut ergänzen</p> <p>Dr. Holger Kasinger, Stadtwerke München</p> <p> Guido Eiben, Stadtwerke München</p> <p>Lowcode Programmierung - rasante Entwicklung im EVU, die die IT als Plattformbetreiber zukünftig sieht</p> <p> Ümit Kirayit, Rheinenergie</p>	<p>Dynamische Netze • Der lange Weg zum Rollout von iMSys • Stammdatenregister • Regulatorik 2020</p> <p>Regulatorik 2020 Stammdatenregister</p> <p> Achim Zerres, Bundesnetzagentur</p> <p>Hinfälligkeit von Smart Metern in der Zukunft – Smart Utility – Smart Home</p> <p>Dr.-Ing. Christian Bogatu, CEO & Geschäftsführer, FreshEnergy</p> <p> Peter Schließelberger, Wien Energie GmbH</p> <p>Smart Grid und Variable Netzgeltabrechnung</p> <p> Michael Lehmann, Mitnetz Strom</p> <p> Toralf Ehnert, envia Mitteldeutsche Energie AG</p>	<p>E-Mobility • Smart City • IoT</p> <p>NEU IN 2020!</p> <p>E-Mobility und EVU – Von der Projektskizze bis zur Umsetzung - Strategie smart auswählen</p> <p> Hans-Ullrich Schneider, Stadtwerke Hilden GmbH</p> <p>Digitale Daseinsvorsorge als Leitmotiv für Stadtwerke - „Smart Cities“</p> <p> Dr. Maximilian Störzer, Stadtwerke München AG</p> <p>E-Mobility auf der Cloud</p> <p> Axel Lauterborn, Rheinenergie</p>

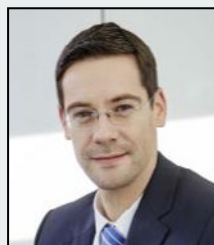
NEUE FORMATE 2020:

 <p>Neu: Alternativer Abrechnungsstream</p>	 <p>Interview on stage mit Regulator - im direkten Austausch</p>	 <p>60+ Sprecher 70% Case Studies 200+ Teilnehmer</p>
 <p>Neu: Smart City • E-Mobility IoT • conference in conference</p>	 <p>Datenaufbau, Data Governance & Data Quality</p>	 <p>CEO - CIO - CDO Diskussion über das EVU von morgen</p>

FACHBEIRAT 2020



Michael Woik
Vattenfall GmbH



Timo Dell
rku.it GmbH



Holger Strotmann,
Natuvion



Wolfgang Will,
Stadtwerke Cottbus GmbH



Jörg Rohrer,
RheinEnergie AG



Klemens Gutmann,
Regiocom



Katja Steger
Geschäftsführerin
E WIE EINFACH GmbH



Robert Haastert
CIO
EnergieNetz Mitte GmbH



Christian Bogatu
Gründer & Geschäftsführer
fresh energy



Thomas Papenkort
Bereichsleiter IT und Prozesse
GELSENWASSER AG



Dr. Holger Kasinger
Leitung digitale Business
Plattformen
Stadtwerke München



Thomas Mehrer
GF Vertrieb
Rhenag SE



Gereon Drosihn
Geschäftsführer
evu Zählwerk



Sebastian Friedrich
Projektleiter CRM
Stadtwerke Münster



Wolfgang Zipperle
Leiter Unternehmensentwicklung
Stadtwerke Pforzheim
GmbH & Co. KG



Matthias Hoffmann
Leiter Sales Innovation
formerly innogy SE



Ruth Engemann
Journey Automation Analyst
Innogy SE / CX factory



Nicole Hopf
Head of Business Process
Engineering & Digital Change
Enercity AG



Florian Fischer
Senior Business Development
Manager
EWE AG



Claus Sprave
CIO
Lichtblick SE



Pascal Scheffler
Manager Digital Transformation
Innogy SE



Herve Kamgang
Product Manager MsB
Netze BW



Guido Eiben
Head of Enterprise Platforms
Stadtwerke München



Thomas Menthe
Sr. Manager Enterprise Energy-
Utilities & Healthcare
Amazon Web Services



Jörg Rohrer
Referent Kundenserviceprozesse
und Auftraggebermanagement
Rheinenergie



Michael Semrau
Head of Processes and IT Grid
Innogy SE



Peter Schließelberger
MSc Unternehmensentwicklung
Wien Energie GmbH



Dr. Rene Treibert
Wirtschaftsinformatik,
insbesondere Programm- und
Systementwicklung
Hochschule Niederrhein



Michael Lehmann
Leiter Anforderungs- und
Prozessmanagement
Mitsnetz Strom



Ümit Kirayit
Projektleiter Kundenservice
Rheinenergie



Dirk Köhnicke
Leiter Kundendienst
Stadtwerke Bochum



Tobias Eimermacher
Bereichsleiter Systeme
und Marktprozesse“
evu zählwerk



Robert Peric
Leiter Unternehmensentwicklung
Stadtwerke Bochum



Hendrik Brinkmann
Leiter Kundenservice
Stadtwerke Düsseldorf



Toralf Ehnert
Privatkunden/Vertriebsmanage-
ment, Produktentwicklung
**envia Mitteldeutsche
Energie AG**



Peter Stratmann
Leiter des Referates 605 (IT-gestützt)
Datenverarbeitung, Wahrnehmung
der Aufgaben nach dem EEG)
Bundesnetzagentur



Hans-Martin Hellebrand
CFO
primio GmbH



Joachim Schlegel
Prozesse, Daten & IT
Westnetz GmbH



Jens Erhardt
Produktentwicklung/-Management
Elektromobilität
**envia Mitteldeutsche
Energie AG**



Jana Burdensky
Sales Director
Alteos



Dr. Maximilian Störzer
Leiter Strategie und
Konzernsteuerung
Stadtwerke München



Dietmar Sperfeld
Vorstandsvorsitzender
BEMD - Bundesverband
der Energiemarkt-
dienstleister



Dr. Horst Dringenberg
Partner
ATKearney



Markus Wörz
Leiter Energiepolitik
Thüga AG



Heike Heim
Vorsitzende der Geschäftsführung
Dortmunder Energie- und
Wasserversorgung GmbH



Carsten Hoppe
Strategic Chief Architect Utilities
SAP Deutschland SE &
Co.KG



Benjamin Boger
Advanced Digital Solutions
Manager
Hagergroup



Hans-Ullrich Schneider
Geschäftsführer
Stadtwerke Hilden GmbH



Achim Zerres
Abteilungsleiter Energieregulierung
Bundesnetzagentur



Norman Pagel
Leiter Marketing
SIV AG



Oliver Händschke
Produktmarketing und – vertrieb
Gewobag MB Mieter-
beratungsgesellschaft mbH



Ralf Poll
Geschäftsführer
New Energie GmbH



Tanja Larisch
Managing Director
E.ON Energie Dialog
GmbH



Dr. Matthias Postina
Business Innovation Leiter
EWE DataLab



Axel Lauterborn
Leiter Unternehmensentwicklung
Rheinergie



Dr. Andreas Esser
Geschäftsführer
KVK Kompetenzzentrum
Verteilnetze und
Konzessionen GmbH



Alexander Neuhaus
Executive Director
EnBW Operations
EnBW Energie
Baden-Württemberg AG



Marco Haas
Value Advisor Expert, Customer
Value Sales Utilities
SAP Deutschland SE &
Co.KG



Danilo Topalovic
CTO
Enercity AG



Markus Borgiel
Hauptabteilungsleiter Vertrieb
und Beschaffung
Stadtwerke Witten GmbH



Guido Koth
Director Platform & Technology
Utilities, CVS Utilities
SAP Deutschland SE &
Co. KG



Michael Utecht
Director Digital Business, Customer
Value Sales Utilities
SAP Deutschland SE &
Co.KG



Stefan Binkowski
Managing Principal – Innovation & Digitalization - Retail, Wholesale & Consumer Industries
SAP Deutschland SE & Co.KG



Sandro Yersin
Industry Expert Utilities, Customer Value Sales Utilities
SAP Deutschland SE & Co.KG



Claudia Keller
Value Senior Advisor Utilities, Customer Value Sales Utilities
SAP Deutschland SE & Co.KG



10:00 Registrierung zum Workshop



AUFSETZEN EINER GANZHEITLICHEN HANA STRATEGIE - DEN WEG FÜR DIE ZUKUNFT MIT SAP EBENEN. WIE ENTWICKELT SICH DER VERTRIEB, DIE IT UND DAS CRM FÜR DAS EVU VON MORGEN?

10:30
-
12:00

Aufsetzen einer ganzheitlichen HANA Strategie - den Weg für die Zukunft mit SAP ebnet. Wie entwickelt sich der Vertrieb, die IT und das CRM für das EVU von Morgen? Die ersten EVUs sind dabei HANA in den Vertrieb zu implementieren. Es ist ein heiß diskutiertes Thema: Bleiben oder gehen. Erfahren Sie bei dem Workshop wie die Umstellung gelingt und neue Features und Add-Ons den Energievertrieb und die Abrechnung ideal ergänzen.

- Projektevaluierung und Kick-Off
- Roadmap
- Was wird sich ändern?
- Migrationsplanung - Akzeptanz schaffen - kritische Infrastruktur beachten
- Neue Features und die Gestaltung des Vertriebs von Morgen
- Testphasen in der IT
- Diskussion

12:00 Registrierung zum Fokustag und Quick Lunch

SAP for Utilities Roadmap 2020

Treten Sie mit der SAP in den Dialog. Erfahren Sie die Strategie von SAP für 2020, sprechen Sie über innovative Ansätze & informieren Sie sich zu den neusten Tools. Klären Sie Ihre Fragen und kreieren Sie gemeinsam Lösungsansätze! Nutzen Sie die Gelegenheit einen ganzen Tag in Form von Workshop, Vorträgen & Diskussionen in den Austausch mit SAP zu treten.

13:00 Eröffnung des SAP Forums durch die Vorsitzenden

Guido Koth, Director Platform & Technology Utilities, CVS Utilities und
Michael Utecht, Director Digital Business, Customer Value Sales Utilities,
SAP Deutschland SE & Co.KG



13:15 **Die Transformation ist real ...**

- ... mit SAP S/4HANA Utilities und SAP Cloud für die Marktkommunikation
- SAP S/4HANA Utilities – die IS-U Lösung für Ihre Abrechnung
- SAP Cloud für Marktkommunikation – Marktkommunikation noch einfacher
- Roadmap – auch für Ihr Unternehmen



Michael Utecht, Director Digital Business, Customer Value Sales Utilities,
SAP Deutschland SE & Co.KG

13:45 **Wissen ist Macht: Von Self-Service BI bis zum Digital Boardroom für Entscheider**

- Visualisierung, Analyse, Entscheidung und automatisierte Vorhersagen
- Zentraler Zugriff über den SAP Analytics Hub
- Profitabilitätsanalysen – Beispiel aus anderen Industrien



Guido Koth, Director Platform & Technology Utilities, CVS Utilities, **SAP Deutschland SE & Co. KG**

14:15 **Lernen aus konvergenten Industrien – der Handel**

- Der Kunde im Fokus: Möglichkeiten für neue Geschäftsmodelle!
 - Smarte Versorger: Was lässt sich aus dem Handel adaptieren?
 - Datengetrieben - Kundenzentriert – Smart: Aber wie?
- Stefan Binkowski**, Managing Principal – Innovation & Digitalization - Retail, Wholesale & Consumer Industries, **SAP Deutschland SE & Co.KG**



14:45 **Kunde im Mittelpunkt – Ein herausragendes Kundenerlebnis**

- Liefern Sie den X-Faktor...
- ...indem Sie die Daten aus Ihren Kundenerfahrungen (X) mit den Daten Ihres Betriebs (O) kombinieren
- ...durch Bereitstellen kontextbezogener Informationen
- ...und somit nicht nur ein perfektes Kundenerlebnis auf allen Kanälen bieten, sondern dieses noch übertreffen



Sandro Yersin, Industry Expert Utilities, Customer Value Sales Utilities,
SAP Deutschland SE & Co.KG

15:15 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheit

15:45 **Vertrieb in der digitalen Welt – Ein großartiges Benutzererlebnis**

- Vertrieb bestehender und neuer Produkte: schnell & einfach, einzeln & Bündel
 - Ausfallrisiko früh erkennen
 - Preise richtig kalkulieren, um im Portalvertrieb profitabel zu sein
- Claudia Keller**, Value Senior Advisor Utilities, Customer Value Sales Utilities,
SAP Deutschland SE & Co.KG



16:15 **Die Zukunft: Hausanschluss mit Kunden-Ladesäule – Kundenservice bei Entstörung**

- Kundenerfahrung: Aufnahme der Fehlermeldung via QR Code
 - Echtzeiteinplanung der Mitarbeiter
 - Entstörungsprozess Ende zu Ende mit mobiler Außendienst-Unterstützung
- Marco Haas**, Value Advisor Expert, Customer Value Sales Utilities, **SAP Deutschland SE & Co.KG**



16:45 **Welcher TRANSFORMATIONS-TYP sind Sie?**

- Transformationstypen und deren Einordnung
 - Zuordnung von SAP Transformations-Szenarien zu den Typen
 - Was heißt das konkret für Sie und Ihre Digitale Transformation
- Carsten Hoppe**, Strategic Chief Architect Utilities, **SAP Deutschland SE & Co.KG**



18:15 Registrierung zu den Abendworkshops



B DATA SCIENCE: GESCHÄFTSMODELLE DURCH DATENANALYSEN VERBESSERN. VOM LABOR IN DIE OPERATIVE REALITÄT

18:30
-
20:00

Die großen Online-Unternehmen haben es den EVUs vorgemacht. Der strategische Einsatz von Daten ist das Geschäftsmodell für die Großen und zukunftsweisend für die ganze EVU Branche. Es geht um die Existenzberechtigung von Morgen. Lernen Sie wie die Datenlabs der EVUs die Zukunft gestalten und neue Produkte und Dienstleistungen ermöglichen.

- Das DataLab - Teamaufbau und Positionierung im Unternehmen
- Datenprodukte – Lernen aus anderen Branchen
- Der richtige Umgang mit den Fachbereichen
- Geschäftsmodell: Optimierung as a Service
- Anwendungsbeispiele aus der Praxis
- Glasfaserausbau – Planung anders denken
- Lichtcontracting – Aus der Vergangenheit lernen
- Elektromobilität – Ladestandorte durch Algorithmen finden
- Lessons Learned
- Diskussion



Dr. Matthias Postina, Business Innovation, Leiter, EWE DataLab



C INFORMATIONEN-SICHERHEITS-MANAGEMENT-SYSTEME IN DER ENERGIEWIRTSCHAFT

18:30
-
20:00

Seit dem 31.01.2018 müssten im Grundsatz alle Energieversorger gemäß IT-Sicherheitsgesetz den Nachweis eines zertifizierten ISMS vorweisen können. Genauer: Nachweis der Konformität gemäß IT-Sicherheitskatalog § 11 Absatz 1a Energiewirtschaftsgesetz. Das haben viele Energieversorger nicht geschafft. Einige sind noch jetzt mit entsprechenden Einführungsprojekten beschäftigt. In jedem Fall geht es neben der gesetzlich vorgeschriebenen Nachweispflicht darum die Einführung und auch den Betrieb eines ISMS wirtschaftlich zu gestalten. Bei intelligenter Konzeption kann man darüber hinaus weitere Synergien schöpfen.

In unseren Praxis-Projekten gemeinsamen mit unseren Industrie-Partnern aus unterschiedlichen Bereichen konnten wir mehrere Energieversorger erfolgreich auf ihre Zertifizierung vorbereiten

- Die wesentlichen Randbedingungen für den wirtschaftlichen Betrieb eines ISMS
- Fehler, die man bei Einführung und den Betrieb eines ISMS vermeiden sollte



Dr. Rene Treibert, Wirtschaftsinformatik, insbesondere Programm- und Systementwicklung, Hochschule Niederrhein

20:00



Evening Get-Together | Lassen Sie den ersten Tag beim Networking mit den Kollegen ausklingen. Nutzen Sie die Zeit um sich um sich bei einem Umtrunk auszutauschen.



08:00 Registrierung und Begrüßungskaffee



Who is Who | Verschaffen Sie sich jederzeit einen Überblick an unserer Fotowand, wer vor Ort ist und wen Sie treffen möchten. In Kooperation mit **FUJIFILM**

08:50 EVU Tage - Eröffnung der Konferenz durch IQPC

09:00 Eröffnung des ersten Konferenztages durch den Vorsitzenden
regio.com **Klemens Gutmann**, Geschäftsführer, **Regiocom**

ALLES NEU - DAS EVU VON MORGEN: ZWISCHEN REGULIERUNG UND EVU PLATTFORMEN DER ZUKUNFT



09:10 Keynote | Eröffnungsk keynote durch die Bundesnetzagentur – und Interview on Stage
Mit den bestehenden Architekturen kommen wir gegen die ständig neuen Anforderungen und Rahmenbedingungen nicht mehr an, Kosten und Projektlaufzeiten eskalieren. Treiber sind

- Die Vermarktungsvielfalt (dynamische Tarife, Prämien/Rabatte, Geräte, Dauerleistungen, automatisierte Kundenbetreuung),
- Die neuen Ausprägungen (E-Mobilität, Smart Meter, Mieterstrom, Smart City/IoT, etc.) und
- Der Gesetzgeber und die Rechtsprechung (DSGVO, MaKo2020, iMSys, OptIn-Bedingungen, IT-SiG, etc.)
- Die wichtigsten Regulierungsvorhaben mit IT-Relevanz
- Mögliche Ausweitung der KRITIS-Verordnung und ihre Auswirkungen auf die Shared Service Organisationen und Dienstleister in der IT
- Welchen Sicherheitsgewinn und welche Mehrkosten erwarten BSI und BNetzA für die Energiewirtschaft?
- Die neuen kleinen Akteure im Netz: private Stromspeicher, Balkonanlagen etc.; wie können die zu netzdienlicher Nutzung motiviert werden, was müssen die IT-Systeme beitragen?
- Stand des Smart Meter Rollout – Einschätzung BNetzA; wo sieht die BNetzA hier Aufgaben für die IT-Systeme?
- Was gibt es seitens BNetzA Neues auf der Systemseite: MaStR (u.a.?) morgen ein – wie setzt das EVU die Weichen richtig!

Achim Zerres, Leiter Abteilung Energieregulierung, **Bundesnetzagentur**



10:40 Match and Meet | Finden Sie spielerisch Ihre Gruppe und lernen Sie nebenbei in kürzester Zeit möglichst viele Teilnehmer kennen.

11:00 Gemeinsame Kaffeepause mit Networking-Gelegenheit

11:30 **SAP HANA als Schlüssel für ein ganzheitliche EVU Strategie - Use Case Implementierung am Beispiel von XY**

- Vom 8-Wochen PoC zum holistischen Plattform-Konzept
- New way of working – wie erkenne ich die Kundenbedürfnisse
- Design Thinking, Scrum und Co. – wann brauche ich was?

Reserviert für: Natuvion GmbH

09:30



Keynote | Werttreiber der Zukunft: Smart City - E-Mobility als Treiber eines erweiterten Geschäftsmodells für EVU – raus aus dem COMMODITY Geschäft?

- Raus dem Commoditygeschäft – sinnvolle Transformation?
- Smart City – digitale Daseinsvorsorge der Zukunft?
- E-mobility – politisch gewollter Hype oder realistische Geschäftschance?
- EVU auf dem Weg zur datenzentrierten Organisation

DEW21

Heike Heim, Vorsitzende der Geschäftsführung, **Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH**

09:50

Digitale Daseinsvorsorge als Leitmotiv für Stadtwerke

- Mit der zunehmenden Digitalisierung entwickeln sich auch die Bedürfnisse von Städten weiter – das Ziel sind „Smart Cities“. Die Auswirkungen für Stadtwerke sind dabei sehr konkret:
- Smart Utilities: Die Erzeugungsportfolien wandeln sich. Neben klassischen Großkraftwerken sind heute Erneuerbare und oft auch viele kleine PV-Anlagen im Portfolio, die aber gesteuert werden wollen. Dies und auch die E-Mobilität verändert die Anforderungen an die Netze, die intelligent werden sollen. Die Daten dafür liefern intelligente Messsysteme.
 - Smart Mobility: Der zunehmende Verkehr ist eine große Herausforderung vieler Städte. Die „Mobilitätswende“ ist in aller Munde. Klar ist gleichzeitig: der Platz ist begrenzt, neue Strecken schwierig. Es gilt also die bestehende Infrastruktur und neue Mobilitätsformen intelligent zu nutzen.
 - Neue Geschäftsfelder: Telekommunikationsinfrastrukturen sind in den Portfolien angekommen. Aber auch rein digitale Infrastrukturen – E-Commerce, IoT- und Datenplattformen – rücken mehr und mehr in den Fokus.
 - Die Stadtwerke München arbeiten in all diesen Feldern daran, ihre Leistungen für die Smart City München zu digitalisieren; mit dem Vortrag lade ich Sie zu einem Streifzug durch die Digitale Daseinsvorsorge in München ein.

SW//M

Dr. Maximilian Störzer, Strategie und Konzernsteuerung, **Stadtwerke München AG**

10:10

Innovative Customer Experience:

- Neukundengewinnung und Kundenbindung durch Automatisierung und Digitalisierung Ihrer Prozesse
- Beispiele für die Umsetzung eines optimalen Kundenservice

REPLY

Reserviert für: Power Reply

10:40

11:50

MASTERCLASS: PLATTFORMEN FÜR SMART CITIES

Um Anwendungen in und für Smart Cities effizient entwickeln zu können, setzen immer mehr Städte auf die Plattform-Idee: in strukturierter Art und Weise werden hier Hardware-, Software-, Daten- und Service-Ressourcen gepoolt und über eine komfortable zu nutzende Schnittstelle angeboten. Bei der Anwendungsentwicklung muss dann das Rad nicht jedes Mal neu erfunden werden; außerdem ist eine integrierte Nutzung von Smart-City-Daten sehr viel einfacher möglich. Der Vortrag beschreibt kurz die Entwicklung der Plattform-Idee im EU-Umfeld, geht dann im Detail auf die heute dominierende Flware-Plattform ein und beschreibt schließlich reale Smart-City-Anwendungen, die auf dieser Plattform umgesetzt wurden.

- Smart-City-Plattformen
- Anwendungen
- Big Data Management
- Flware



Stefan Fischer, Universität Lübeck

11:50 Interview on Stage: Wie gelingt der Umbruch eines mittelgroßen Stadtwerkes in Richtung digitales EVU mit neuen Geschäftsfeldern

- Digitalisierung als Treiber - ein neuer Wind kehrt ein
- Was gab es zu tun?
- Wie gelang der Umbruch?
- ROI of new business ventures
- IT als Drehkreuz der neuen Strategie



Reserviert für: **enercity AG**

12:05 Teaser alternative Abrechnung im EVU

Reserviert für **Marco Beicht**, CEO, **Powercloud**

12:10 Flexibilität, Kostenreduktion und Automatisierung: Warum eine Plattform bei der Umsetzung neuer Geschäftsmodelle der richtige Weg ist!

- Flexibel und schnell agieren
- Cost to serve reduzieren
- Organisationsstrukturen mitnehmen
- Digitalisierung meets Automatisierung
- Erste Erfahrungen und Fails



Markus Borgiel, Hauptabteilungsleiter Vertrieb und Beschaffung, **Stadtwerke Witten GmbH**
Timo Dell, Bereichsleiter und Handlungsbevollmächtigter für neue Geschäftsfelder, **rku.it GmbH**

12:40 Panel - Diskussionsrunde | Das datengetriebene EVU von Morgen - Wo liegt die Kraft der Daten? Wie können bestehende Daten von Vertrieb, IT und den Netzgesellschaften proaktiv eingesetzt werden?

Data Analytics und die Macht der Daten wird momentan als Heilmittel für alle Problemstellungen im EVU verkauft. Was steckt wirklich dahinter und wie können Daten aktuell für den Vertrieb, die Netze und die IT optimal genutzt werden. Worin liegen versteckte Potentiale und wo können neue Geschäftsfelder erschlossen werden? Diskutieren Sie mit unserem Panel über Hürden, Chancen und Risiken.

- Wie muss die Daten Architektur der Zukunft aussehen? Investition und ROI
- Prozesssteuerung durch Daten
- Daten Strukturierung
- Monetarisierung der Daten
- Daten beherrschen und dann als Business Development Opportunity ins Auge fassen
- Schnittstelle IT Vertrieb und Netze für eine ideale Data Analytics Strategie



Dr.-Ing. Christian Bogatu, CEO & Geschäftsführer, **FreshEnergy**
Florian Fischer, Senior Business Development Manager, **EWE AG**



Claus Sprave, CIO, **Lichtblick SE**



Dr. Matthias Postina, Business Innovation, **Leiter EWE DataLab**

13:10 IDG – Interactive Discussion Groups - 1 Stunde IDG-Session | Wählen Sie Ihre Schwerpunktthemen und vertiefen Sie Ihr Wissen im Austausch mit Experten durch gezielte Fragestellungen. Besuchen Sie dabei insgesamt zwei von unseren insgesamt acht IDGs á 30 Minuten.

A | Markttransparenzinitiative des BEMD Meter to Cash 2019/2020

- Marktübersicht Meter to Cash Lösungen 2019/2020
- Marktentwicklung und Marktanteile der 22 Anbieter
- Plattformfähigkeit und strategische Ausrichtung
- Prozessuale Schwerpunkte

Dietmar Sperfeld, Vorstandsvorsitzender, **BEMD, Bundesverband der Energiemarktdienstleister**



B | Von der Theorie in die Praxis: Umsetzung von digitalen Geschäftsmodellen am Beispiel von Fresh Energy

Reserviert für:
Dr.-Ing. Christian Bogatu, CEO & Geschäftsführer, **FreshEnergy**
Hans-Martin Hellebrand, CFO, **eprimo GmbH**
Benjamin Boger, Advanced Digital Solutions Manager, **Hagergroup**
Jana Burdensky, Sales Director, **Alteos**
Thomas Menthe, Sr. Manager Enterprise Energy-Utilities & Healthcare, **Amazon Web Services**



C | Agile, flexibel und effiziente IT: IT Strategie eines Energievertriebs Customer im Fokus

Reserviert für:
Ralf Poll, Geschäftsführer, **New Energy GmbH**



D | Reserviert für: Thüga SmartService



E | Digitalisierung in der Energiewende – neue Geschäftsmodelle, Flexibilitäten und TK-Infrastrukturbedarf

Markus Wörz, Leiter Energiepolitik, **Thüga AG**



F | Smart Meter Rollout – wie läuft's in der Praxis?

• iMSys als Enabler für Mehrwertdienste
Herve Kamgang, Product Manager MsB, **Netze BW**



G | Erfolgsfaktoren für die Einführung und den Betrieb eines ISMS

Dr. Rene Treibert, Wirtschaftsinformatik, insbesondere Programm- und Systementwicklung, **Hochschule Niederrhein**



H | Abrechnung post I-SU: Welche Lösung wähle ich? Kann ich einen Betreiber treu bleiben oder gilt es mehrgleisig zu fahren? Welche Rolle das Abrechnungssystem für die IT und den Vertrieb darstellt.

14:10 Gemeinsames Mittagessen und Networking

15:10



Benchmark | Welches Abrechnungssystem kann was – eine neutrale Bewertung plus Diskussion mit dem Plenum

- Was sind die Kernfunktionen
- Einkaufen versus Eigenentwicklung
- Make or Break bei der Abrechnung – Mehrwertservices und Add-Ons
- Advice for the smart utility of tomorrow

AT&Kearney

Reserviert für: **Dr. Horst Dringenberg**, Partner, AT&Kearney

Stream A | IT

Begrüßung durch den Vorsitzenden
Sebastian Friedrich, Projektleiter CRM,
Stadtwerke Münster

15:30 | Innovativ trotz SAP? - Wie sich neue Geschäftsmodelle mit der zukünftigen SAP-Landschaft bei den SWM gut ergänzen

- Innovative Geschäftsmodelle und ihre Integration
 - Erfolgsfaktoren und Herausforderungen
- Dr. Holger Kasinger**, Leitung digitale Business Plattformen, **Stadtwerke München**
Guido Eiben, Head of Enterprise Platforms, **Stadtwerke München**

15:50 | Conversational Artificial Intelligence – Automatisierung im Kundenservice durch Chatbots, Voice & Messaging

- Welche Bedeutung spielen Conversational User Interfaces im Kundenservice und für Automatisierung im Backend
 - Anwendungsbeispiele und Lessons Learned bei innogy und innogys Vertriebsgesellschaften
- Ruth Engemann**, Journey Automation Analyst, **Innogy SE / CX factory**

16:10 | Lowcode Programmierung - rasante Entwicklung im EVU, die die IT als Plattformbetreiber zukünftig sieht

- Wie darüber Massenprozesse leichter automatisiert werden
 - Wie dadurch mehr Zeit für die IT geschaffen wird
 - Potential für weiteres Zusatzgeschäft
- Reserviert für: **Ümit Kirayit**, Projektleiter Kundenservice, **Rheinenergie**

Stream B | Alternative Abrechnung

NON
SAP

Begrüßung durch den Vorsitzenden
Gereon Drohsin, Geschäftsführer, **evu Zählwerk**

15:30 | Abrechnung als Schlüsselfaktor der EVU Strategie - warum der Umstieg für uns Sinn gemacht hat!

- Was waren unsere Entscheidungskriterien für eine Alternative?
 - Projektvorgehen – Erwartung trifft Realität
 - Wie die Reise weiter geht ...
- Norman Pagel**, Leiter Marketing, **SIV AG & Kunde**



15:50 | Migration der Kunden- und Vertriebsdaten: die Umstellung von 0 auf 100 leicht gemacht. Herausforderung der Datenmigration

- Homogenisierung der Daten
 - Alt versus neu: worin liegen Datenpotentiale im neuen Abrechnungssystem
 - Den Kunden anders verstehen durch ein datengetriebener Vertrieb
- Reserviert für **die Wilken Software Group**



16:10 | Abrechnung von Mehrwertservices im neuen System: Wo macht eventuell eine zweigleisige Abrechnung Sinn?

- Wo kommt die Cloud ins Spiel?
 - E-Mobility, Photovoltaik, Gas, Strom etc. Die Abrechnung mit bzw ohne Add-On Tools
 - Dem Kunden und nicht das Produkt im Visier haben- Ausbaupotentiale für den Service Anbieter EVU
- Reserviert für **Powercloud GmbH**



Stream C | Netze

Begrüßung durch den Vorsitzenden
Joachim Schlegel, Prozesse, Daten & IT, **Westnetz GmbH**

15:30 | Smart Grid in der Niederspannung

- Anreize zur Nutzung von Ökostrom
- Reservierungssystem für bedingte Leistungen
- Notwendige Informations- und Kommunikationstechnologie

Reserviert für:

Michael Lehmann, Leiter Anforderungs- und Prozessmanagement, **Mitnetz Strom**
Toralf Ehnert, Privatkunden/Vertriebsmanagement, Produktentwicklung, **envia Mitteldeutsche Energie AG**

15:50 | Entwicklung neuer Tarifmodelle für einen optimierten iMS

- Wie neue Tarifraten greifen und wie man Netzinformation smart aus dem Meter liest - Komplexität reduzieren
- Schnüren kundengerechter Tarife die Mehrwertservices wie E-Mobility und weitere Leistungen inkludieren
- Was kann man wirklich noch über den Smart Meter laufen lassen

16:10 | Der lange Weg zum Rollout von iMSys

- Rollout von iMSys – Aktueller Stand
- Bestehende Herausforderungen/Chancen
- Wie geht's weiter ?

Reserviert für: **Herve Kamgang**, Product Manager MsB, **Netze BW**

Stream D | E-Mobility & Smart City

NEU IN
2020!

Begrüßung durch den Vorsitzenden

15:30 | E-Mobility meets Smart City

- Szenarioanalysen: zukünftige Netzbelastung durch E-Mobility (...in Kombination mit PV und Wärmepumpe)
- Ziele, Hürden, Ergebnisse des Projektes
- Was springt für das EVU wirklich dabei heraus?

15:50 | Elektromobilität - ein Geschäftsfeld für Energieversorger

- Wie ist das Ladeverhalten von heutigen E-Fahrzeugfahren?
 - Welche Erwartungen und Erfahrungen hat ein E-Fahrzeug fahrer?
 - Welche Angebote nutzt der E-Fahrzeugfahrer?
- Reserviert für: **Jens Erhardt**, Produktentwicklung/-Management Elektromobilität, **envia Mitteldeutsche Energie AG**

16:10 | Geschäftsfeld Elektromobilität – Wachstumsstrategie im regionalen Mobilitätsmarkt

- Marktstruktur und Nachfrage
 - Angebot der Stadtwerke Bochum
 - Wachstumsstrategie
- Reserviert für: **Robert Peric**, Leiter Unternehmensentwicklung, **Stadtwerke Bochum**

16:30 Gemeinsame Kaffeepause mit Networking-Gelegenheit

Stream A | IT

17:00 | Worldcafe: Nutzen Sie in diesem Format die Möglichkeit Herausforderungen und brennende Fragen mit Kollegen aus den Netzgesellschaften zu diskutieren. Nach 15 Minuten werden die Tische gewechselt: Nehmen Sie so viel Input wie nur möglich mit. Am Ende folgt eine kurze Zusammenfassung aller Ergebnisse

Station 1 | Wie können Conversational Artificial Intelligence und Kundenservice effizient zusammenarbeiten?

Ruth Engemann, Journey Automation Analyst, Innogy SE / CX factory

18:00 | WORKSHOP D

Skalierung der RPA-Automatisierungstechnologie – bereichsübergreifend umgesetzte Produktivprozesse – KI-Integration denkbar?

Neben der Erschließung neuer Geschäftsfelder entwickelt sich die Prozessautomatisierung als ein weiterer Handlungsstrang der fortschreitenden Digitalisierung. So gilt es, probate Instrumente zu finden, die bei sinkenden Vertriebsmargen die cost-to-serve nachhaltig senken. Robotic-Process-Automation (RPA) kann hier bereichsübergreifend ein großer Hebel sein. Der Workshop beschreibt Hintergrund und Erfahrungen bei Einführung und lfd. Betrieb dieser innovativen Technik.

- Inhaltlicher Hintergrund und Arbeitsweise
- Plattformauswahl
- Ableitung und Aufzeigen von ca. 12 produktiv umgesetzten Anwendungsfällen
- Entwicklungsphasen der organisatorischen Aufstellung
- Ausblick

Sebastian Friedrich, Projektleiter CRM, Stadtwerke Münster

Stream B | Alternative Abrechnung

NON SAP

17:00 | Worldcafe: Nutzen Sie in diesem Format die Möglichkeit Herausforderungen und brennende Fragen mit Kollegen aus den Netzgesellschaften zu diskutieren. Nach 15 Minuten werden die Tische gewechselt: Nehmen Sie so viel Input wie nur möglich mit. Am Ende folgt eine kurze Zusammenfassung aller Ergebnisse

Station 1 | Anpassung der Prozesse beim Wechsel von SAP zur Alternative
Norman Pagel, Leiter Marketing, SIV AG

Station 2 | Managen Sie erfolgreich 2 Abrechnungssysteme, ohne, dass der Kunde im Service beeinträchtigt wird
Reserviert für **Wilken GmbH**

Station 3 | Wie rechne ich am besten Produkte aus der Netzgesellschaft ab? Macht es da Sinn bei SAP zu bleiben?
Reserviert für **Powercloud GmbH**

18:00 | WORKSHOP E

Von 0 auf 100 in 12 Monaten. Implementierung und Systemumstellung in der Abrechnung

Nach jahrelanger I-SU Abrechnung wird umgestellt. Die IT, Vertrieb und die Netzgesellschaften standen Kopf. Lernen Sie wie die Inbetriebnahme gelang und die der Schritt von strategischer auf operative Ebene umgesetzt wurde.

- Inventur der Daten und Systeme
- Welche Prozesse gilt es zu ändern?
- Daten: wie soll ich diese am besten migrieren?
- Mitarbeiter- und Kundenakzeptanz schaffen

Stream C | Netze

17:00 | Worldcafe: Nutzen Sie in diesem Format die Möglichkeit Herausforderungen und brennende Fragen mit Kollegen aus den Netzgesellschaften zu diskutieren. Nach 15 Minuten werden die Tische gewechselt: Nehmen Sie so viel Input wie nur möglich mit. Am Ende folgt eine kurze Zusammenfassung aller Ergebnisse

Station 1 | MaKo 2020 und wie geht es weiter?
Joachim Schlegel, Prozesse, Daten & IT, Westnetz GmbH

Station 2 | Digitalisierung im konventionellen Messwesen
Dr. Andreas Esser, Geschäftsführer, KVK Kompetenzzentrum Verteilnetze und Konzessionen GmbH

Station 3 | Smart Grid in der Niederspannung
Michael Lehmann, Leiter Anforderungs- und Prozessmanagement, **Mitnetz Strom**
Toralf Ehnert, Privatkunden/Vertriebsmanagement, Produktentwicklung, **envia Mitteldeutsche Energie AG**

18:00 | WORKSHOP F

Von Megawatt zu MegaMehrwert: Potenziale jenseits von kWh-Umsätzen

EVU müssen sich vorbereiten auf eine Zeit, in der man mit reinem Energieverkauf nicht mehr erfolgreich sein kann. Bestehende Kundenbeziehungen können stark ausgebaut werden mit zusätzlichen Mehrwerten, die wirklich relevant sind für die Endkunden

- Mehrspartigkeit beim Smart Meter
- Digitalisierter Rollout
- Generierung zusätzlicher Verbundeffekte
- Was kann das EVU aus dem Rollout für die Zukunft und neue Geschäftsfelder mitnehmen?

Reserviert für:
Dr.-Ing. Christian Bogatu, CEO & Geschäftsführer, **FreshEnergy**
Peter Schließelberger, MSc Unternehmensentwicklung, **Wien Energie GmbH**

Stream D | E-Mobility & Smart City

NEU IN 2020!

17:00 | E-Mobility und EVU – Von der Projektskizze bis zur Umsetzung - Strategie smart auswählen

- Szenarioanalysen: zukünftige Netzbelastung durch E-Mobility (...in Kombination mit PV und Wärmepumpe)
- Ziele, Hürden, Ergebnisse des Projektes
- Was springt für das EVU wirklich dabei heraus?

Hans-Ullrich Schneider, Geschäftsführer, **Stadtwerke Hilden GmbH**

17.20 | Worldcafe: Nutzen Sie in diesem Format die Möglichkeit Herausforderungen und brennende Fragen mit Kollegen aus den Netzgesellschaften zu diskutieren. Nach 15 Minuten werden die Tische gewechselt: Nehmen Sie so viel Input wie nur möglich mit. Am Ende folgt eine kurze Zusammenfassung aller Ergebnisse

Station 1 | Micropayments smart managen: Wie kann ich Microbeträge gut abbilden

Station 2 | E-Mobility auf der Cloud
Reserviert für:
Axel Lauterborn, Leiter Unternehmensentwicklung, **Rheingie**

18:00 | WORKSHOP G

Geschäftsmodell E-Mobility für das EVU von Morgen. Von der Idee zur Umsetzung in die IT- und Vertriebsstruktur

Mobilität im regionalen Raum und innerhalb des Unternehmens ist nicht mehr wegzudenken. EVUs implementieren Tochterunternehmen, die in der Region als Mobilitätsdienstleister dienen. Somit werden neue Umsätze, im Zuge der Erschließung neuer Geschäftsfelder generiert.

- Messen, regeln und steuern der Ladeinfrastruktur
 - Abrechnung
 - Das Produkt E-Mobilität für den Kunden verpacken
 - Was ist der ROI?
 - Dienstleister für Dritte -Potential
- Reserviert für: **Axel Lauterborn**, Leiter Unternehmensentwicklung, **Rheingie**

19:30 **Abendveranstaltung** | Welcome to the Weekend! Begleiten Sie uns zum Hotspot des Berliner Ostens und lassen Sie beim entspannten BBQ, kühlen Drinks und fantastischem Ausblick den ersten Konferenztage ausklingen. Nutzen Sie die einzigartige Atmosphäre zum Networking und knüpfen Sie neue Kontakte. The Weekend is now!



08:45 Registrierung und Begrüßungskaffee

09:20 Eröffnung durch den Vorsitzenden

NEUE GESCHÄFTSMODELLE UND TECHNOLOGIEN ALS TREIBER DER EVU-LANDSCHAFT

09:30 **Keynote | Human & Customer Centricity - Mehrwert für Kunden, Mitarbeiter und Business**



- Kunden finden & binden - mit der richtigen Datentaktik
- Personalisierte & individualisierte Kundenansprache, Produkte & Services
- Winning the war for talents - Nähe und Vertrauen macht den Unterschied!

wie einfach

Katja Steger, Geschäftsführerin, **E WIE EINFACH GmbH**

09:50 **Datengetriebene Geschäftsmodelle: Von regionalen Wachstumsbarrieren zu globalen Netzwerkeffekten durch partnerschaftliches Plattformkonzept**



- Herausforderungen für das Kerngeschäft durch die Energiewende und Digitalisierung
- Anforderungen an zukünftige IT-Komponenten
- Neue Wertströme durch Netzwerkeffekte auf regionaler und globaler Ebene

Reserviert für: **Florian Fischer**, Senior Business Development Manager, **EWE AG**

10:10 **E-Mobility - Smart überregionale Mobilitätslösungen die das Stadtwerk zum Regions-Multi-provider hievt**



- Herausforderungen für das Kerngeschäft
- Anforderungen an die IT - Mobility in Cloud?
- Kooperationen als Treiber des Non-Commodity Business

Reserviert für: **Thüga SmartService**

10:30 **Das digitale EVU – dynamisch, schlank und zukunftsorientiert**



- Die neue Servicewelt: flexibel, effizient und digital
- Das digitale EVU: dynamisch, schlank und zukunftsorientiert
- Die neue Energiewirtschaft: Intelligent agil

Reserviert für: **Alexander Neuhaus**, Executive Director EnBW Operations, **EnBW EnergieBaden-Württemberg AG**

11:00 **F*ck Up Session & Speakerscorner |** Erfahren Sie in kurzen 5 Min. Präsentationen warum Projekte im EVU fehlgeschlagen sind und nutzen Sie die Möglichkeit in der Speakerscorner Q&A Fragen zu stellen.



Failed Project 1 | Die Kundenapp im EVU: Wie wir viel Geld versenkt haben und den Kunden noch immer nicht kennen!

Matthias Hoffmann, Leiter Sales Innovation, **formerly Innogy SE**



Failed Project 2 | Crash in der IT - wie durch die fehlende Mitnahme der IT-Kollegen unser agile Projekt scheiterte: kein Kulturwandel ohne Mitarbeiterakzeptanz

Thomas Mehrer, GF Vertrieb, **Rhenag SE**

Zusammenfinden in der Speakerscorner – Stellen Sie gezielt Fragen

11:20 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheit

11:50 **CIT Strategie & Transformation im Hause EnergieNetz Mitte**



- Aufbau einer neuen IT Architektur
- Neue Plattformen
- Change Management

Reserviert für: **Robert Haastert**, Bereichsleitung CIO, **EnergieNetz Mitte GmbH**

12:10 **Serviceende in der Energie**



- Digitalisierung versus Job-Enrichment
- Wertschöpfung als Change-Beschleuniger im Kundenservice
- Exzellenter Service verkauft

Reserviert für: **Tanja Larisch**, Managing Director, **E.ON Energie Dialog GmbH**

12:30 **Executive Diskussion | CEO trifft auf CIO, HR und Innovation – Die Transition meistern – wie kann das agile EVU von morgen, zwischen neuer Plattform – multiplen Abrechnungssystemen und neuen Geschäftsmodellen das Personal einbinden?**



- Changemanagement im EVU
- IT – als wichtiger Anker mitnehmen – wie kann man einen SAP Spezialisten geschickt neu ausrichten
- Transition des EVU vom Strategischen in die Operative bringen



- Wie sieht die Personalanforderungen von Morgen aus
- Übersetzung in IT Architektur – Regulatorik - Aufgabenprofil

Reserviert für: **Michael Semrau**, Head of Processes and IT Grid, **Innogy SE**



Reserviert für: **Nicole Hopf**, Head of Business Process Engineering & Digital Change, **EnergyCity AG**

12:50 Mittagessen

14:10 **Erfolgreiche Innovation in etablierten Unternehmen und Startups - Zufall? Methode? Einstellung?**



- Wie man - auch in klassischen Unternehmen - innovative Produkte und Geschäftsmodelle findet und entwickelt
- Wie Hypothesen und Annahmen in Innovationen explizit gemacht und am pragmatischsten validiert werden können
- Welche Anforderungen Innovation an Organisation, Management und Kultur stellt

Reserviert für: **Matthias Hoffmann**, Leiter Sales Innovation, **formerly Innogy SE**

14:30 **Stammdatenregister**



Reserviert für: **Peter Stratmann**, Leiter des Referates 605 (IT-gestützte Datenverarbeitung, Wahrnehmung der Aufgaben nach dem EEG), **Bundesnetzagentur**



14:50 **IDG – Interactive Discussion Groups - 1 Stunde IDG-Session** | Wählen Sie Ihr Thema und vertiefen Sie Ihr Wissen Wählen Sie Ihre Schwerpunktthemen und vertiefen Sie Ihr Wissen im Austausch mit Experten durch gezielte Fragestellungen. Besuchen Sie dabei insgesamt zwei von unseren insgesamt acht IDGs á 30 Minuten.

A | Offene IT Architektur als Lösung aller Probleme – wie das umstellen auf neue Systeme oder weg von alten System so gelingen kann?

Claus Sprave, CIO, **Lichtblick SE**



B | Wie nähere ich mich als IT eines Stadtwerks dem Thema IoT?

- Erste Schritte auf dem Weg zur erfolgreichen Integration

Dr. Holger Kasinger, Leitung digitale Business Plattformen, **Stadtwerke München**
Guido Eiben, Head of Enterprise Platforms, **Stadtwerke München**



C | Smart Metering – Business Case und Geschäftsmodelle verzweifelt gesucht!

Ziel von Smart Metering ist die Lieferung der notwendigen Daten, um die Digitalisierung der Energiewirtschaft voranzubringen. Heute – 3 Jahre nach dem erklärten Zieltermin – liegt gleichwohl immer noch keine Markterklärung vor, die Haltbarkeit der Zähler ist vergleichsweise gering, Gerätekosten, Wartungskosten und Anforderungen an sichere Lieferketten und IT-Sicherheit sind dagegen hoch. Der Nutzen andererseits ist heute sehr überschaubar, sowohl für Versorger, Netzbetreiber als auch Verbraucher. Häufig werden daher „Mehrwertdienste“ beschworen, die die teure Infrastruktur finanzieren sollen. Ideen und erste Ansätze gibt es, schlüssige Geschäftsmodelle fehlen gleichwohl noch – und sind verzweifelt gesucht!

Dr. Maximilian Störzer, Strategie und Konzernsteuerung, **Stadtwerke München AG**



D | Big-Data/Data-Analytics versus Kunden-Datenqualität/-nutzbarkeit – Spagat zwischen Anspruch und Machbarkeit

Sebastian Friedrich, Projektleiter CRM, **Stadtwerke Münster**



E | Customer Journey meets Digitalisierung

Reserviert für: **Nicole Hopf**, Head of Business Process Engineering & Digital Change, **Enercity AG**



F | Marktpartnerschnittstelle im modereren Messstellenbetrieb optimal managen

15:50 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheit

Stream A | Vertrieb & Kundenservice

16:20 | Begrüßung durch den Vorsitzenden
Gereon Drohsin, Geschäftsführer, **evu Zählwerk**

16:25 | **Digitale Sprachassistenten – DER neue Kontaktkanal im EVU?**

- Sind Sprachassistenten wirklich Gamechanger?
- AWS und Stadtwerke – passt das zusammen?
- Wie reagiert der Kunde?
- 3 Usecases inkl. Praxisbeispiel

Hendrik Brinkmann, Leiter Kundenservice, **Stadtwerke Düsseldorf**

Stream B | Data

16:20 | Begrüßung durch den Vorsitzenden
Sebastian Friedrich, Projektleiter CRM, **Stadtwerke Münster**

16:25 | **BUILD A BOT: Entwicklung und Einsatz von Chatbots im Kundenservice**

- Worauf zielt der Ansatz ein?
- Was sind die Erfolgsfaktoren?
- Wie sehen die ersten Erfahrungen aus?
- Diskussion

Thomas Mehrer, GF Vertrieb, **Rhenag SE**

Stream C | E-Mobility & Smart City

16:20 | Begrüßung durch den Vorsitzenden

16:25 | **IoT als Innovationsgenerator im EVU: Technologischer Start und vertrieblicher Nutzen**

- Einsatzmöglichkeiten
- Technische Voraussetzung
- IoT als Kundenwachstumstool
- Produkt und Personalideen abbilden

Stream A | Vertrieb & Kundenservice

16:45 | E-Auto, E-Roller, E-Scooter,...was ist noch möglich?

- E-Mobility auf den Straßen – und abseits davon?
 - Herausforderungen bei der Schaffung von Infrastruktur
 - Auf die Usability kommt es an – elektronisch und vor Ort
- Jörg Rohrer**, Referent Kundenserviceprozesse und Auftraggebermanagement, **Rheinenergie**

17:05 | Neues Outputmanagement im Kundenservice der Stadtwerke Bochum

- Kommunikationswege
- Digitalisierungsgrad
- Systemintegration

Dirk Köhnicke, Leiter Kundendienst, **Stadtwerke Bochum**
Tobias Eimermacher, Bereichsleiter Systeme und Marktprozesse“, **evu zählwerk**

Stream B | Data

16:45 | Kollaboratives Arbeiten mit der Chatbot Technologie

- Chatbot Use-Case Betrachtung für VNBs
 - Mehrwerte und Wege einer Prozessharmonisierung Technologie
- Pascal Scheffler**, Manager Digital Transformation, **Innogy SE**

17:05 | Energiewirtschaftliche Analysen - kennen Sie Ihre Daten und Prozesse? Daten- und Prozessanalysen bei den SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG

- Komplexe Daten- und Prozessstrukturen im mittelständischen EVU
 - Der Mensch an der Schnittstelle
 - Erfolgsfaktoren Transparenz und Dokumentation
 - Methoden und Werkzeuge
 - Energiewirtschaftliche Analysen in der Praxis
- Wolfgang Zipperle**, Leiter Unternehmensentwicklung, **Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG**

Stream C | E-Mobility & Smart City

16:45 | LoRaWAN für günstig und sicher fernauslesbare Wasserzähler

- Aufbau eines flächendeckenden LoRa-Netzes
 - Wirtschaftlichkeit, Datenschutz und Sicherheit der Wasserzähler
 - Bedeutung für die Wasser- und Energiewirtschaft
 - Erfahrungen aus dem Projekt
- Thomas Papenkort**, Bereichsleiter IT und Prozesse, **GELSENWASSER AG**

17:05 | Ladeinfrastruktur in der Immobilienwirtschaft

- Was bedeutet E-Mobilität für das Immobilienunternehmen Gewobag?
 - Errichtung von Ladeinfrastruktur in Bestandsimmobilien und Neubauprojekten
 - Unterstützung der Smart City Berlin mit der Förderung elektrischer Mobilität gestalten
- Oliver Händschke**, Produktmarketing und -vertrieb, **Gewobag MB Mieterberatungsgesellschaft GmbH**

17:25 FAREWELL ICE BREAKER

Finden Sie sich alle kurz im Plenum ein

17:40 Ende der Konferenz





E-MAKS ist ein Komplettanbieter für Energieversorgungsunternehmen. Das Leistungsportfolio umfasst Kundenservice, Messdatenmanagement, Energiedatenmanagement, Marktpartnerkommunikation, Netznutzungs-, Abrechnungs- und Forderungsmanagement sowie IT- und Projektmanagement. Durch erhebliche Investitionen in Prozess-Know-how und IT-Plattformen sowie die Realisierung intensiver Maßnahmenprogramme im Kontext des Qualitäts- und Prozessmanagements ist E-MAKS im Markt für Abrechnungsmanagement sehr gut positioniert. Die E-MAKS bedient mit ihrem Leistungsspektrum beide Markttrollen und bietet durch ein sehr ausdifferenziertes Portfolio an Leistungskomponenten die Möglichkeit, den Kunden auf ihre Bedarfe maßgeschneiderte Lösungskonzepte zu offerieren. E-MAKS – Erfahrung und Kompetenz mit der Sie rechnen können.

www.e-maks.de



Die **EnBW Energie Baden-Württemberg AG** ist mit ihrer Geschäftseinheit Operations einer der größten Full-Service Dienstleister für energiewirtschaftliche Abwicklung in Deutschland. Ausgereifte Lösungen bilden die stabile Basis für Ihr klassisches Geschäft, attraktive Mehrwertprodukte und Innovationen sichern Ihren Weg in die digitale Zukunft. Bereits mehr als 150 Unternehmen aller Größen und Markttrollen vertrauen auf die hohe Qualität der EnBW in den Bereichen SaaS-Abwicklungsplattform, Abrechnung, Kundenservice, Messstellenbetrieb oder Gateway-Administration. Auf Basis marktführender Kompetenz begleiten wir sie als umsetzungsstarker und zuverlässiger Partner bei der erfolgreichen Realisierung ihrer Projekte.

Mehr Informationen unter: www.enbw.com/operations



Die **Natuvion GmbH** mit Sitz in Walldorf ist ein erfolgreiches IT-Consulting-Unternehmen, dessen Leistungsspektrum die gesamte SAP Business Suite mit dem zusätzlichen Schwerpunkt SAP for Utilities umfasst. Von Meter-2Cash (SAP IS-U) über Business Intelligence (SAP BW & BusinessObjects) bis zu Consolidation & Harmonization: Langjährige Erfahrung mit SAP-Produkten und ein fundiertes technisches Verständnis ermöglichen uns, Firmen in der Versorgungswirtschaft mit maßgeschneiderten Lösungsansätzen kompetent und professionell beraten zu können. Zudem haben wir uns dem brisantesten Thema der Branche angenommen: Mit innovativen, nachhaltigen Softwarelösungen und Serviceleistungen unterstützen wir unsere Kunden bei der systemtechnischen Umsetzung des Datenschutzes in ihren Unternehmen. Natuvion – Solutions for your Success.

Natuvion GmbH | Altrottstraße 31 | 69190 Walldorf
T: +49 (0)6227 73 1400 | E: info@natuvion.com | www.natuvion.com



Der digitale Wandel erfordert ein radikales Umdenken bei IT-Strategien und massive Kostensenkungen. Moderne EVU müssen ihren Fokus auf jede einzelne Kundenbeziehung ausrichten, das Angebotsportfolio über reine Energieprodukte hinaus erweitern und bestehende Kundenwerte weiterentwickeln. Vertrieb und Bestandskundenmanagement sind unumstritten die neuen Königsdisziplinen der zukünftigen Versorgerwelt. **Powercloud** liefert als „rising star“ der Branche Softwarelösungen für Branchengrößen wie e.on, Stadtwerke wie Maingau oder NEW sowie für mehrere Energiediscounter. Der modulare Aufbau und das erfolgsabhängige Software as a Service Angebot ermöglichen einen schlanken Einstieg ohne hohe Investitionen.



Power Reply ist innerhalb der Reply-Gruppe der Spezialist für die Energie- und Versorgungsbranche. Power Reply unterstützt seine Kunden in der Umsetzung innovativer Lösungen und Dienstleistungen zur Steigerung ihrer Prozesseffizienz bei gleichzeitiger Optimierung ihrer IT-Investitionen. Ziel ist es, erfolgreichere Kundenbeziehungen durch optimale Lösungen für kundenzentriertes Geschäft zu ermöglichen und digitale Disruption und Innovation für mehr Erfolg zu nutzen. Power Reply ist der ideale Partner für das Management der gesamten Wertschöpfungskette, professionelle Prozessberatung, effiziente Systemintegration sowie Application Management.

Power Reply GmbH & Co. KG | Arnulfstr. 27 | 80335 München
Carlos Pereira-Borgmeyer, Partner/ Geschäftsführer, Power Reply
T: +49 (0)89 41114 500



Die **regiocom GmbH** ist einer der größten, konzernunabhängigen Full-Service-Dienstleister für die Energiewirtschaft in Deutschland. Wir erbringen die komplette Abrechnung, Kundenbetreuung und Verbrauchsmessung für Lieferanten und Netzbetreiber, einschließlich der notwendigen Softwareentwicklung und Systemanpassung. Dazu gehört auch der Betrieb eines hochlastfähigen Rechenzentrums und einer leistungsstarken Druckerei. Neue Energiemarken ebenso wie etablierte Strom- und Gasversorger vertrauen regiocom die Betreuung und Abrechnung ihrer Privat- und Geschäftskunden an oder setzen auf unsere System- Lösungen. Im Verbund mit den regiocom-Partnerunternehmen greifen wir auf über 2.000 Fachleute aus allen Bereichen der Energiewirtschaft zurück.

Marienstraße 1 | 39112 Magdeburg
T: +49 391 2436-0 | E: kontakt@regiocom.com | www.regiocom.com

robotron®

Robotron Datenbank-Software GmbH | www.robotron.de

Als Spezialist für die Verwaltung und Auswertung großer Datenmengen ist Robotron bereits seit Beginn der Liberalisierung des deutschen Energiemarktes als innovativer Service-Anbieter und zuverlässiger Dienstleister in der Energiebranche etabliert. Robotron versteht sich als umfassender IT-Partner, der seinen Kunden lückenlos im gesamten Wertschöpfungsprozess mit passenden Software-Lösungen, Cloud-Services, Beratungs-, Projekt- sowie Betriebsleistungen zur Seite steht. Mit der modularen Robotron-Energiemarkt-Plattform bietet Robotron flexible Lösungen für ein smartes Energiedatenmanagement an und ist damit marktführender Lieferant bei Netzbetreibern, Energievertrieben und Messstellenbetreibern in Deutschland und der Schweiz.



Die **SIV.AG** ist etablierter und innovativer Lösungspartner für die Energie- und Wasserwirtschaft. Mit der frei skalierbaren ERP-Suite kVASy® können Versorgungsunternehmen alle Markrollen, Medien und Versorgungsprozesse ihres Kerngeschäfts abdecken. Bei der Realisierung neuer Geschäftsmodelle, digitaler Ideen und Non-commodity Businesses unterstützt die SIV.AG sowohl Stadtwerke als auch Netzbetreiber und Lieferanten mit innovativen Services. Die Kunden der SIV.AG können zwischen Software as a Service, On Premise oder Hybrid Lösungen entscheiden.



Seit der Gründung 1961 agiert **rku.it** auf Augenhöhe mit ihren Kunden und verknüpft branchenspezifische Prozesse mit IT-Know-how. So realisiert rku.it marktrelevante, zukunftsorientierte IT-Lösungen mit Blick auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden aus der Versorgungswirtschaft, Kommunalverwaltung und dem öffentlichen Personennahverkehr – von der grundlegenden Bedarfsanalyse über die Bereitstellung von Standardsoftware im Outsourcing bis hin zu deren individueller Anpassung sowie einem umfassenden Support. IT-Outsourcing mit rku.it heißt: Freiräume fürs Kerngeschäft und neue Aufgaben schaffen, hohe Sicherheitsstandards erleben und Wirtschaftlichkeit sowie Zukunftsorientierung erfahren.

rku.it GmbH | Westring 301 | 44629 Herne | Postfach 10 17 09
T: 02323 3688-0 | E: kontakt@rku-it.de | www.rku-it.de



Die **Thüga SmartService GmbH** versteht sich als strategischer Partner für die Digitalisierung von Stadtwerken. Sie bietet modulare Software-Lösungen, operative Dienstleistungen und fachliches Know-How für das Kerngeschäft und neue Geschäftsfelder von Energie- und Wasserversorgern. Mit ihrer ausgewiesenen technischen und energiewirtschaftlichen Expertise setzt sie Standards und beeinflusst den digitalen Wandel. Im Bereich der Gateway Administration zählt das Unternehmen zu den Marktführern. Bundesweit vertrauen bereits über 250 Kunden auf das sichere, wirtschaftliche und nachhaltige Lösungsangebot der SmartService. Als 100-prozentige Tochter der Thüga Aktiengesellschaft ist das Unternehmen fest in der Thüga-Gruppe verankert.



Seit 1977 entwickelt die **Wilken Software Group** mit Hauptsitz in Ulm eigene ERP-Standardsoftware für die Abbildung betriebswirtschaftlicher Kernprozesse – sei es im Finanz- und Rechnungswesen, der Materialwirtschaft oder der Unternehmenssteuerung. Wilken verbindet mit 520 Mitarbeitern an sieben Standorten in Deutschland, der Schweiz und Spanien Standardsoftware und Individualprogrammierungen zu einem Lösungsportfolio für mittlere und große Unternehmen. Zusätzlich bietet Wilken Branchenlösungen für die Versorgungs-, Sozial- und Tourismuswirtschaft, Gesundheit & Versicherungen, Kirchen und Finanzen & ERP.



Als junges, innovatives und dynamisches Unternehmen beraten wir als **X-impuls AG** seit 2014 erfolgreich Kunden aus der Energiewirtschaft. Mit unseren Impulsen schaffen wir zusätzliche Wertschöpfung und faszinieren unsere Auftraggeber. Aus der Kombination von Managementberatung und IT-Umsetzungskompetenz entwickeln wir moderne und auf den Bedarf zugeschnittene, flexible Lösungen. Die X-impuls AG unterstützt hierbei Ihre Kunden mit einem ganzheitlichen Ansatz vom Prozessdesign über die Auswahl der passenden IT-Technologie, bis hin zur Koordination der Umsetzung des avisierten Vorhabens. Dabei begleiten wir die Entwicklung von effizienten, nachhaltigen und passgenauen Lösungen im Spannungsfeld der Digitalisierung. Verantwortung ist unsere Leidenschaft. Mit unseren methodischen Fähigkeiten schaffen wir für unsere Kunden Qualität und folglich Mehrwerte. Basis für den Erfolg ist nicht zuletzt die durchschnittliche Branchenerfahrung unserer Berater von rund 15 Jahren in der Energie- und Versorgungswirtschaft.

X-impuls AG | Auf dem Zehnthöbel 16d | 64572 Büttelborn
www.x-impuls.de



Energiewirtschaftliche Tagesfragen

Entscheider in der Energiewirtschaft erwarten vollumfängliche Fachinformationen über verschiedene Medienkanäle hinweg. Das Konzept der ew bietet mit dem Print-Magazin tiefer gehende Fachinformationen mit technik- und praxisbezogenem Projekthintergrund. Die E-Magazine mit Archiv- und Recherchefunktion sind dabei ein nachhaltiger Mehrwert für alle ew-Leser. Der ew-Newsletter informiert über Neuigkeiten aus der Branche und unter ew-magazin.de finden sich News, Stellenangebote und weitere Services. Im starken Online-Verbund mit energie.de erreicht die ew zudem spartenübergreifende Zielgruppen und Wirtschaftsbranchen.

www.ew-magazin.de

netzpraxis

Magazin für Energieversorgung – Planung • Bau • Betrieb • Service

Netzpraxis

Alle Fragen zu Planung, Bau, Betrieb und Service von Versorgungsnetzen werden in der netzpraxis spartenübergreifend behandelt. Kompetent, übersichtlich und klar gegliedert findet der Leser hier Fachthemen, aktuelle Nachrichten, Termine, Verbandsinformationen und Produktneuvorstellungen. Der ständige Sonderteil SON-NEWIND&WÄRME zur Netzintegration der Erneuerbaren Energien rundet das Angebot ab. Neben der Technik werden auch energiewirtschaftliche, -politische und -rechtliche Themen praxisbezogen dargestellt. Auch die Aus- und Weiterbildung wird durch Zusammenarbeit mit einschlägig tätigen Unternehmen und Organisationen gefördert. Zielgruppe der netzpraxis ist das technische Management bei den Netzbetreibern: die technische Geschäftsleitung, Betriebsingenieure, Betriebsleiter, Netzmeister

www.np-magazin.de



E-3

E-3 ist das monatliche, unabhängige ERP-Community-Magazin für die deutschsprachige SAP-Szene. Die Kompetenz des E-3 Magazins ist die betriebswirtschaftliche und technische Berichterstattung über alle Aspekte eines SAP-Systems. Mit einer Auflage von 35.000 Exemplaren erreicht das E-3 Magazin nahezu alle wichtigen Entscheidungsträger, Experten, die Mitglieder deutschsprachiger SAP-Anwendergruppen und natürlich die SAP-Bestandskunden und Partner.

<https://e-3.de>



stadt + werk

Die Zeitschrift stadt+werk informiert die Entscheidungsträger bei Stadtwerken und Energieversorgern sowie Verwaltungsspitzen, Leiter und Mitarbeiter der Energiewirtschafts- und Umweltdezernate, aber auch die kommunalen Mandatsträger über die Herausforderungen und Praxiserfahrungen beim Umbau der Energiewirtschaft. Stadt+werk erscheint im Jahr 2020 mit sieben Ausgaben und einer Auflage von 10.500 Exemplaren. Die Zeitschrift wird durch ein konsequent verschlagwortetes Themenportal ergänzt.

<http://www.stadt-und-werk.de>



Energiespektrum

Energiespektrum bietet seit 34 Jahren als führendes, unabhängiges Energiemagazin Fachinformationen für Entscheider aus Energiewirtschaft, Industrie, Kommunen, Investoren und Immobilienplanern.

www.energiespektrum.de

KONFERENZPAKETE

Alle Preise zzgl. MwSt.	Exklusives Angebot bis 28. Februar 2020	Exklusives Angebot bis bis 3. April 2020	Standard-Preise
<input type="checkbox"/> Bronzepakete 2 tägige Konferenz	2.999 EUR	2.999 EUR	2.999 EUR
<input type="checkbox"/> Silberpaket 2 tägige Konferenz + Alle Workshops	3.649 EUR Sie sparen 200 EUR	3.749 EUR Sie sparen 100 EUR	3.849 EUR
<input type="checkbox"/> Goldpaket 2 tägige Konferenz + Fokustag	3.749 EUR Sie sparen 200 EUR	3.849 EUR Sie sparen 100 EUR	3.949 EUR
<input type="checkbox"/> Diamantpaket 2 tägige Konferenz + SAP Focus Day + Alle Workshops	4.049 EUR Sie sparen 300 EUR	4.149 EUR Sie sparen 200 EUR	4.349 EUR

Workshops am Fokustag:

Workshop A | Aufsetzen einer ganzheitlichen HANA Strategie - den Weg für die Zukunft mit SAP ebnen. Wie entwickelt sich der Vertrieb, die IT und das CRM für das EVU von Morgen?

Workshop B | Data Science: Geschäftsmodelle durch Datenanalysen verbessern. Vom Labor in die operative Realität

Workshop C | Informations-Sicherheits-Management-Systeme in der Energiewirtschaft

Workshops am ersten Hauptkonferenztag:

Workshop D | Skalierung der RPA-Automatisierungstechnologie – bereichsübergreifend umgesetzte Produktivprozesse – KI-Integration denkbar?

Workshop E | Von 0 auf 100 in 12 Monaten. Implementierung und Systemumstellung in der Abrechnung

Workshop F | Von Megawatt zu MegaMehrwert: Potenziale jenseits von kWh-Umsätzen

Workshop G | Geschäftsmodell E-Mobility für das EVU von Morgen. Von der Idee zur Umsetzung in die IT- und Vertriebsstruktur



Teilnehmer Herr Frau Prof. Dr.

Nachname: Vorname:

Position: Mail:

Telefon: Fax:

Unternehmen:

Adresse / PLZ / Ort:

Genehmigender

Vorgesetzter:

Ich akzeptiere die Zahlungsbedingungen der IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH.
Bitte informieren Sie mich regelmäßig mit Ihrem Newsletter.
Bitte lassen Sie mir die Dokumentation der 2-Tägigen Konferenz für 990 EUR zzgl. MwSt. zukommen.
Der Versand erfolgt 6 Wochen nach der Konferenz.



REGISTRATION INFO

IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH
Friedrichstraße 94 | 10117 Berlin, Germany
P: +49 (0)30 20 91 32 75 | F: +49 (0)30 20 91 32 40
E: Janina.Verwer@iqpc.de

Congress code DE11305.014

Hotelunterkunft

Hotel Oderberger
Oderberger Str. 57 | 10435 Berlin
Tel.: 030 780 089 760 | info@hotel-oderberger.berlin

Hotelunterkunft: IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH bietet Ihnen als Teilnehmer die Möglichkeit, Zimmer zu einem ermäßigten Preis zu buchen. Hotelunterkünfte und Reisekosten sind in der Anmeldegebühr nicht inbegriffen. Die ermäßigte Zimmerrate ist nur bei Direktbuchung im Hotel per Telefon, Fax oder Email erhältlich. Bitte geben Sie bei Ihrer Hotelreservierung die Referenz "IQPC-Berlin" an. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer zeitlichen Planung, dass nur eine begrenzte Anzahl dieser Zimmer bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung steht.

Die Teilnahmegebühr schließt folgende Leistungen ein:

Zutritt zu den gebuchten Konferenzpaketen, Verpflegung während der gesamten Konferenz, Abendveranstaltung, Konferenzdokumentation

SPONSORSHIP

Haben Sie Interesse an einem Sponsoringangebot?
Wenden Sie sich bitte telefonisch an **Janina Verwer** unter:
T: +49 (0)30 20 913-275 | Janina.Verwer@iqpc.de



Zahlungsmethode

Zahlung per Überweisung mit der Referenz DE11305.014:

IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH,
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG,
IBAN: DE32 3003 0880 0430 0760 19,
SWIFT-BIC: TUBDDEDD

Zahlung per Scheck:
auf IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH auszustellen

Zahlung per Kreditkarte:
Bitte rufen Sie uns an, um fortzufahren.

PDFW

Zahlungsbedingungen

Der Teilnahmebetrag ist sofort nach Erhalt der Rechnung fällig.

Stornierung und Vertretung

Sie können jederzeit eine Vertretung anmelden. IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH gewährt keine Rückerstattung bei Stornierung. Bei Stornierungen, die IQPC GmbH mehr als sieben (7) Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich erhalten hat, wird der volle Betrag als Gutschein mit einem Jahr Gültigkeit ab dem Tag der Ausstellung für eine andere IQPC GmbH Veranstaltung erstattet. Bei Stornierungen, welche die IQPC GmbH weniger als sieben (7) Tage vor Veranstaltungsbeginn erhält (inkl. Tag sieben), werden keine Gutscheine erstellt. Sollte IQPC GmbH eine Veranstaltung absagen, werden bereits eingegangene Zahlungen für eine zukünftige IQPC GmbH Veranstaltung für ein Jahr ab Tag der Ausstellung gutgeschrieben, oder bei einer Terminverschiebung auf den neuen Termin ausgestellt. IQPC GmbH trägt keine Verantwortung, wenn Austausch, Absage, Veränderung oder zeitliche Verschiebung einer Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt einwirkung oder unvorhergesehener Ereignisse, welche die sinnvolle Durchführung der Veranstaltung erheblich beeinflussen würden, notwendig sind. Zur höheren Gewalt zählen unter anderem: kriegerische Auseinandersetzungen, Unruhen, terroristische Bedrohungen, Naturkatastrophen, politische Beschränkungen, erhebliche Beeinflussung des Transportwesens u.s.w.

Änderungen

Es kann aus Gründen außerhalb unserer Kontrolle notwendig werden, den Inhalt oder Zeitplan der Veranstaltung zu ändern oder einzelne Referenten auszutauschen.

Datenschutz

Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie in unseren [Datenschutzhinweisen für Teilnehmer](#). Falls Sie weitere Fragen haben, setzen Sie sich bitte mit unserem Kundenservice in Verbindung: info@iqpc.de